

# Wohltätigkeit

Autor(en): **Rabinovitch, Gregor**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 3

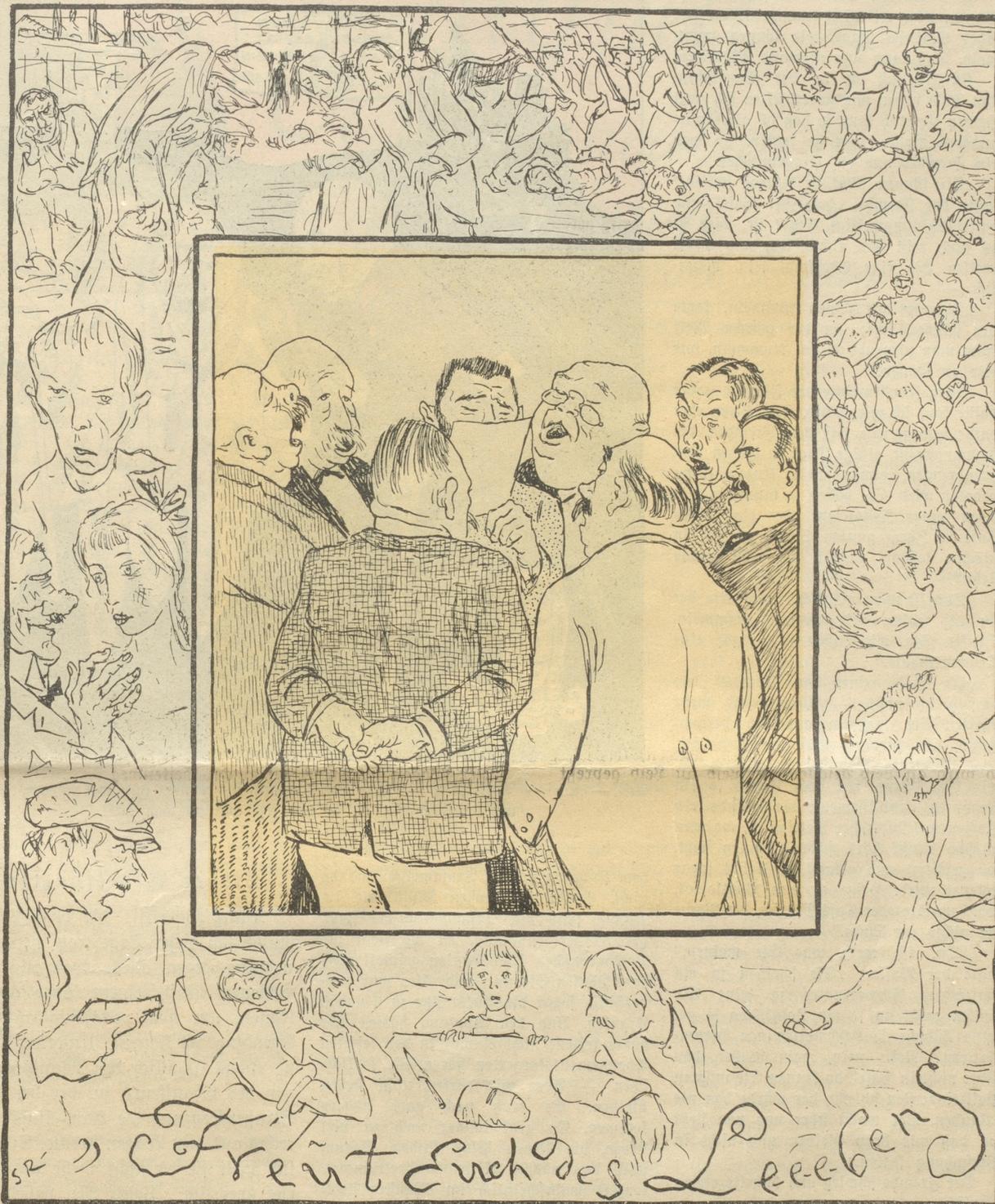
PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wir üben mit Inbrunst das Wohltun des Gebens  
und freu'n uns desgleichen dabei unsres Lebens.

## DIE CYCLAME

(Frei nach Heine)

Es schneit und eine Cyclame  
An meinem Fenster blüht,  
— Als Zukunftsfrühlingsereclame —  
Mit düsterem Gemüt.

Sie blüht in's Schneegestöber  
Ganz melancholisch, sturm.  
Auch nagt an ihren Wurzeln  
Ein großer Regenwurm.

Trotz Gießen und warmer Stube  
Geht es mit ihr bachab,  
Der Wurm an ihrer Wurzel  
Frißt sie in's kühle Grab.

Sie mingeret täglich, stündlich,  
Neigt ihre Blätter schwer:

Der Wurm an ihrer Wurzel  
Dagegen feißet sehr.

Fränzchen